

SolvV und Offenlegung Kompakt: Deutsche Umsetzung der EU Richtlinien

SolvV Säule 1, Offenlegung und interne Revision aller Basler Säulen

Das Seminar befasst sich mit den maßgeblichen Anforderungen der deutschen Solvabilitätsverordnung und des ICAAP. Dazu werden die aufsichtsrechtlichen Kapitalanforderungen der Säule 1 und der internen Steuerung aus Säule 2 sowie die Transparenzpflichten aus Säule 3 behandelt. Die Themenblöcke werden eingebettet in die internationalen Regelungen aus Basel bzw. den EU-Richtlinien. Neben einem grundlegenden Überblick zu den Zusammenhängen (SolvV, MaRisk, KWG etc.) werden auch Details und Beispielrechnungen zur SolvV besprochen (Forderungsklassen, Credit Risk Mitigation, Auswirkungen). Ferner werden die ebenfalls in der SolvV enthaltenen Anforderungen an die Offenlegung diskutiert. Grundlagen und Beispiele zu den erforderlichen Prozessen, maßgebliche Inhalte sowie die Umsetzung der Anforderungen aus Säule 3 sind ebenso

Bestandteile des Seminars wie die Berücksichtigung der Internen Revision im Rahmen der Transparenzprozesse.

Inhalte

Basel, EU-Richtlinien und deutsche Umsetzung im Überblick; Von Basel I zu Basel II, von Basel II zu Basel X; SolvV: Die Ansätze im Kreditrisiko; SolvV Credit Risk Mitigation – Sicherheiten-Ansätze; Was ist umzusetzen: Basel, EU, nationale Regelungen?; Umsetzung der Säule 3 in Deutschland (Offenlegung); Interne Prüfung der Säule 2 und 3; Diskussion, Fazit. .

Teilnehmerkreis

Mitarbeiter/innen der Bereiche Risikocontrolling, Controlling, Abwicklung, Handel und Interne Revision sowie anderer Bereiche, soweit die Mitarbeiter sich mit Fragen der Risikosteuerung und -messung sowie der Offenlegung befassen.

Trainer	Buchungsinformationen
Dr. Alexander Suyter, RiMC Risk & Management Consultancy, München. Kremer, Horst-Ulrich, Group Audit WestLB AG	05.-06.06.08 in Bonn Seminar-Nr. Gebühr:
Seminare online: www.voeb-bildung.de	Rabattstaffel: 2. Teilnehmer 20 %, ab 3. Teilnehmer 30 % Rabatt

Veranstalter: VÖB Service GmbH, Bonn, ☎ 0228/8192-223

Suyter, Dr. Alexander; ist Inhaber der RiMC Risk & Management Consultancy in München. Er berät Institute aller Sektoren im In- und Ausland. Schwerpunkte der Beratungs- und Projektstätigkeit liegen in den Themen internationale Aufsicht gemäß Basel, EU-Richtlinien und nationale Umsetzung (u.a. SolvV, MaH, MaK, MaRisk), Risikomanagement und -controlling, Strategie, Steuerung, Rating, Risikoüberwachung, Reporting, Meldewesen, insbes. in der Vernetzung und Umsetzung der Fragestellungen. Er ist zudem Referent und Vorsitzender auf Konferenzen und Seminaren, Fachbuchherausgeber und Buch-Co-Autor und publiziert in verschiedenen Fachzeitschriften. Vorher arbeitete er im Asset Management eines Privatbank-Konzerns, später war er in einer deutschen Großbank langjährig verantwortlich u.a. als Gesamtprojektleiter Rating- und Kreditrisikosteuerung, als Leiter der Verfahrensumsetzung im Bereich Produktkonzeption von Handelsprodukten sowie als leitender Direktor für das Kreditrisikocontrolling.

Kremer, Horst Ulrich; ist nach Banklehre und Studium der Betriebswirtschaftslehre seit dem Jahr 1994, zuerst als Revisor und später als Prüfungsleiter für Risikomodelle und Methoden, in der Revision Handel & Investment Banking einer großen Landesbank tätig. Sein Prüfungsschwerpunkt ist die Risikomodellierung über alle Risikokategorien (Marktpreisrisiko, Kreditrisiko und operationelles Risiko). Hierzu zählen unter anderem auch projektbegleitende Prüfungen bei der Einführung aufsichtsrechtlicher interner Modelle (Marktpreisrisiken, Ratingverfahren IRBA, operationelle Risiken) und Prüfungen zur Beurteilung von Bewertungsmodellen für Handels- und Kreditprodukte. Er prüft außerdem strukturierte Produkte in in- und ausländischen Handelsbereichen. Seit dem Jahre 2000 ist er als Dozent im Rahmen der Weiterbildung von Revisoren tätig.

